

Luther 2009

Szenische Collage von Peter Ries, im Auftrag der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Aufführung des Theaters für Niedersachsen am 31.10.2009 in der St. Andreas Kirche

Wittenberg, 31. Oktober 1517. Mit seinen 95 Thesen, die er der Überlieferung nach an das Hauptportal der Schlosskirche schlägt, wendet sich der Theologe Martin Luther nicht nur gegen den Ablasshandel der römisch-katholischen Kirche, sondern löst auch eine gewaltige Reformationsbewegung aus. Er gerät ins Kreuzfeuer der Machtinteressen, seine Ansichten und Aussagen werden von verschiedenen Seiten politisch benutzt, und es kommt zu Unruhen und Bauernaufständen. Luther selbst zweifelt immer wieder, ringt um Gott und den rechten Glauben. Er muss sich öffentlich rechtfertigen, führt theologische Gespräche mit Melanchthon und übersetzt die Bibel ins Deutsche. Doch weder seine Ehe mit der ehemaligen Nonne Katharina von Bora noch das Fortschreiten der Reformation bringen ihm Frieden. Von Geldsorgen geplagt, stirbt er 1546 in Eisleben.

Der niedersächsische Autor und Regisseur Peter Ries beschäftigt sich seit 1995 intensiv mit dem Leben und der Wirkungsgeschichte Martin Luthers. Nach einer Reihe unterschiedlicher Projekte in der Lutherstadt Wittenberg und in Hannover, hat er jetzt für die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers "Luther 2009" geschrieben. Das Stück ist für die Aufführung im Kirchenräumen konzipiert, wobei es nicht ausschließlich altarorientiert ist, sondern den gesamten Raum mit einbezieht. Umgesetzt wird "Luther 2009" in Kooperation mit dem Theater für Niedersachsen (TfN) und der musikalischen Unterstützung von Annette Ziegenmeyer und Fritz Baltruweit. In der Inszenierung des Autors spielen Absolventen der Hochschule für Musik und Theater Hannover neben Schauspielern aus Hannover.

"Luther 2009" bedient sich dem künstlerischen Ausdrucksmittel der szenischen Collage, wodurch verschiedene Aspekte der Geschichte Luthers und seiner Zeit abgebildet und deren Aussagen gegenübergestellt werden. So wird nicht nur auf das Leben Luthers, sondern auch auf das weitere Umfeld seines Wirkens bis hin zu Auswirkungen seines Handelns auf Rom und den Vatikan eingegangen. Unterstrichen werden die Szenen durch unterschiedlichste akustische und visuelle Reize. Auf historisierende Bühnenbilder, Kostüme und Masken wird verzichtet, um die Aufmerksamkeit auf die geniale Sprachkraft der Reformators zu lenken. Licht- und Videoeffekte, Musik mit alten und neuen Klängen sollen den Zuschauer mitnehmen in die Zeit Luthers und seiner Wirkungsgeschichte.

Das Stück beschäftigt sich mit Luthers Ringen um den wahren Glauben und die wahre Kirche, auch mit seinem Hadern mit Gott. Luthers zentralen Themen: Gerechtigkeit, Vergebung und Rechtfertigung, im Spannungsfeld zwischen dem Anspruch der römisch-katholischen Kirche und seinen Lehren und Thesen werden dargestellt und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Die Anfänge der Reformation und die daraus resultierende Unruhe in Staat und Kirche spiegeln sich in dem szenischen Ablauf.

Ein weiteres großes Thema von "Luther 2009" ist das Frauenbild der damaligen Zeit: Luther in seiner Beziehung zu Katharina von Bora im Widerspruch zu dem, was für Kirche und Staat die Norm war.

Unterstützt wird das Projekt "Luther 2009" durch die Niedersächsische Lottostiftung, die Klosterkammer Hannover und die Hanns-Lilje-Stiftung.

Eintrittskarten sind zum Preis von 10,00 € erhältlich. Nähere Informationen im Gemeindebüro unter 05121/12434.